

## DUCKOMENTA – Präsentation des Weltkulturerbes der Enten



Seit Anbeginn der Zeiten teilen wir uns die Erde mit einer charmanten Sippe Enten, den »interDucks«. Doch während die Menschheit Geschichte schrieb, blieben die Enten lange Zeit unentdeckt. Aber damit ist nun Schluss: Die »Duckomenta« präsentiert die Geschichte der Welt exklusiv aus Enten-Perspektive. Fossilien, fremde Artefakte, Gemälde oder Skulpturen aus allen

Epochen und Teilen der Welt beweisen: Die Enten waren den Menschen mehr als einmal eine Schnabellänge voraus.

Die »Duckomenta« ist ein Projekt der Berliner Künstlergruppe interDuck. Mit ironischem Augenzwinkern kreieren ihre Mitglieder seit über 30 Jahren täuschend echte Enten-Exponate. Als Inspiration dienen dabei weltberühmte Highlights der menschlichen Kunst- und Kulturgeschichte.

Seit dem Jahr 1986 ist die DUCKOMENTA in mehr als 70 Museen in Europa zu Gast gewesen, mit 2,1 Millionen begeisterten Besucherinnen und Besuchern. An jedem Ausstellungs-Ort wird stets ein besonderer Schwerpunkt gezeigt. Im SMÄK werden ca. 300 originale Werke der DUCKOMENTA präsentiert, darunter einige Neuentdeckungen aus dem Alten Ägypten und Funden aus dem Magazin des Museums.

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig 1982: in diesem Jahr traf Prof. Dr. Eckhart Bauer die ersten aus der Gruppe, damals Studierende der Hochschule, um spielerisch mit Mitteln der Kunst etwas ganz Besonderes zu erkunden. Alle waren überrascht vom Ausmaß der „Ver-Entung der Welt“, von der kulturellen Besitznahme der Anatiden (der menschenähnlichen Enten) in Alltag und Kunst. Heute ist **interDuck** ein Zusammenschluss von Künstlern in Berlin, die sowohl gegenständlich- traditionelle Malweisen, die Kunst der Zeichnung und traditionelle druckgraphische Techniken, aber auch die Abstraktion sowie andere zeitgenössische Ausdrucksweisen beherrschen.

Die Kunstwerke der DUCKOMENTA sind keine Computermanipulationen, sondern reale Werke der Malerei und der Bildhauerei, sie nähern sich vor allem dem Geist und der Aura der Vorbilder an, nicht nur der äußeren Erscheinung. Vielleicht werden in der vorliegenden DUCKOMENTA-Sammlung nur unterschlagene oder verloren geglaubte Originale und Kunstwerke, die bisher durch Übermalungen entsteht oder in verfremdeter Form bekannt sind, präsentiert? Handelt es sich hierbei um eine fiktive Kunstgeschichte? Oder existieren die Anatiden (die entenähnlichen Menschen) tatsächlich und haben der Menschheit einen unermesslichen Schatz zur Erkenntnis von Identität und Kultur hinterlassen?

[www.duckomenta.com](http://www.duckomenta.com)

Termin: 30. Juli 2021 – 30. Januar 2022

ARCISSTRASSE 16  
80333 MÜNCHEN  
DEUTSCHLAND

TELEFON 089 -289 27-630  
FA X 089 -289 27-707  
INFO@SMAEK.DE  
WWW.SMAEK.DE